

10. Europaministerkonferenz in Würzburg**23./24.05.1995****Beschluß****TOP 6: Ausschuß der Regionen**

1. Die Europaminister und -senatoren der Länder nehmen Kenntnis vom Bericht der Länder Baden-Württemberg und Hessen.
2. Nach einem Jahr des Bestehens des Ausschusses der Regionen stellen die Europaminister und -senatoren fest, daß der Ausschuß der Regionen, den viele zunächst skeptisch betrachtet hatten, zunehmend Akzeptanz bei den anderen Gemeinschaftsorganen findet. Dies zeigt nicht zuletzt die Absicht der Kommission, den Ausschuß der Regionen über die obligatorische Anhörung hinaus zu weiteren wichtigen Vorlagen zu hören.

Es läßt sich festhalten, daß mit der Einrichtung des Ausschusses der Regionen im Gefüge der EU-Institutionen ein wichtiges Sprachrohr für die regionalen Interessen hinsichtlich der Formulierung und Durchführung der Gemeinschaftspolitiken geschaffen worden ist.

Schließlich hat der Ausschuß der Regionen Impulse für die politische Zusammenarbeit zwischen Regionen aus verschiedenen Mitgliedstaaten gesetzt, die einen wichtigen Beitrag zum Integrationsfortschritt leisten können.

3. Die Europaminister und -senatoren verkennen nicht die Anlaufschwierigkeiten, die zwangsläufig mit der Einrichtung einer neuen Institution verbunden sind, sind aber zuversichtlich, daß diese bald überwunden werden können.

Die Europaminister und -senatoren regen insbesondere an,

- daß zur Verstärkung der Interessenwahrnehmung der deutschen Länder der Informations- und Meinungsaustausch mit anderen Regionen verstärkt wird; dazu kann es im Einzelfall sinnvoll sein, Vertreter dieser Regionen zu Vorbereitungssitzungen der deutschen AdR-Mitglieder einzuladen;

- daß der Beratungsablauf durch rechtzeitige Vorlage der Berichte für die Plenarsitzung und der Berichtsentwürfe für die Fachkommission verbessert wird;
 - daß vor dem Hintergrund des beschränkten Zeitbudgets insbesondere der Mitglieder und Stellvertreter aus den Ländern die Geschäftsordnung im Hinblick auf die Arbeit in den Fachkommissionen und Unterausschüssen überprüft wird; insbesondere sollte das Anliegen der Entsendung von Mitarbeitern in die Fachkommissionen nach dem Modell des deutschen Bundesrates erneut in Erwägung gezogen werden;
 - daß die technischen Rahmenbedingungen im Zuge des weiteren Aufbaus des Generalsekretariats verbessert werden.
4. Die Europaminister und -senatoren begrüßen das umfassende Angebot der Europäischen Kommission (Mitteilung vom 19. April 1995 zu ihren Beziehungen zum Ausschuß der Regionen) zu einer intensiven Zusammenarbeit mit dem Ausschuß der Regionen.